

Einkaufsbedingungen (EKB)

Inhaltsverzeichnis

1. Geltungsbereich
2. Vertragsschluss
3. Widerrufsrecht
4. Preise und Zahlungsbedingungen
5. Liefer- und Versandbedingungen
6. Einräumung von Nutzungsrechten für digitale Inhalte
7. Vertragsdauer und Vertragsbeendigung bei Abonnementverträgen
8. Eigentumsvorbehalt
9. Mängelhaftung
10. Einlösung von Aktionsgutscheinen
11. Einlösung von Geschenkgutscheinen
12. Anwendbares Recht
13. Verhaltenskodex
14. Alternative Streitbeilegung

1) Geltungsbereich

1.1 Diese Einkaufsbedingungen (nachfolgend „EKB“) von „77G“ (nachfolgend „Verkäufer“), gelten für alle Verträge über die Lieferung von Waren oder über die Erbringung von Dienstleistungen, die ein Verbraucher oder Wirtschaftstreibender (nachfolgend „Einkäufer“) mit dem Verkäufer hinsichtlich der vom Verkäufer in seinem Online-Shop oder auf andere Art und Weise dargestellten Waren abschließt. Zudem finden diese Einkaufsbedingungen Anwendung für alle Verträge, bei denen vor Vertragsschluss auf diese EKB hingewiesen wird. Hiermit wird der Einbeziehung von eigenen Bedingungen des Einkäufers widersprochen, es sei denn, es ist etwas anderes vereinbart.

1.2 Der Verkäufer ist ein Betrieb im Gemeinwohlstaat Königreich Deutschland (KRD). Für Verträge zwischen Verkäufer und Einkäufer gilt die Verfassung und das Recht des Königreich Deutschland. Der Einkäufer besitzt für die Dauer der Geschäftsbeziehung (Anbahnung, Abschluss, Lieferung, Rechnungslegung, Bezahlung) inkl. einer evtl. Gewährleistungszeit, eine temporäre Zugehörigkeit zum Gemeinwohlstaat Königreich Deutschland (KRD) und wird vor Vertragsschluss darauf hingewiesen. Der Einkäufer nutzt damit die Verfassung, die Gesetze und die Gerichtsbarkeit des KRD, die er bei rechtlichen Streitigkeiten erstrangig zu wählen hat. Aus der temporären Zugehörigkeit entstehen für den Einkäufer keine weiteren Rechte, Pflichten oder Kosten.

1.3 Für Verträge zur Lieferung von Gutscheinen gelten diese EKB entsprechend, sofern insoweit nicht etwas Abweichendes geregelt ist.

1.4 Für Verträge zur Lieferung von Tickets gelten diese EKB entsprechend, sofern insoweit nicht ausdrücklich etwas Abweichendes geregelt ist. Dabei regeln diese EKB lediglich den Verkauf von Tickets für bestimmte, in der Artikelbeschreibung des Verkäufers näher bezeichnete Veranstaltungen und nicht die Durchführung dieser Veranstaltungen. Für die Durchführung der Veranstaltungen gelten ausschließlich die Bestimmungen im Verhältnis zwischen dem Teilnehmer und dem Veranstalter sowie ggf. hiervon abweichende Bedingungen des Veranstalters. Sofern der Verkäufer nicht zugleich auch Veranstalter ist, haftet er nicht für die ordnungsgemäße Durchführung der Veranstaltung, für die ausschließlich der jeweilige Veranstalter verantwortlich ist.

1.5 Für Verträge zur Bereitstellung von digitalen Inhalten gelten diese EKB entsprechend, sofern insoweit nicht etwas Abweichendes geregelt ist. Digitale Inhalte im Sinne dieser EKB sind Daten, die in digitaler Form erstellt und bereitgestellt werden.

1.6 Verbraucher im Sinne dieser EKB ist jeder Mensch oder jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer wirtschaftlichen noch ihrer beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

1.7 Wirtschaftstreibender im Sinne dieser EKB ist ein Betrieb oder eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer wirtschaftlichen oder beruflichen Tätigkeit handelt.

1.8 Gegenstand des Vertrages kann – je nach Produktbeschreibung des Verkäufers - sowohl der Bezug von Waren im Wege einer Einmallieferung als auch der Bezug von Waren im Wege einer dauerhaften Lieferung (nachfolgend „Abonnementvertrag“) sein. Beim Abonnementvertrag verpflichtet sich der Verkäufer, dem Einkäufer die vertraglich geschuldete Ware für die Dauer der vereinbarten Vertragslaufzeit in den vertraglich geschuldeten Zeitintervallen zu liefern.

2) Vertragsschluss

2.1 Die im Online-Shop des Verkäufers enthaltenen Produktbeschreibungen, Bilder und Texte stellen keine verbindlichen Angebote seitens des Verkäufers dar, sondern dienen zur Abgabe eines verbindlichen Angebots durch den Einkäufer. Zwischen Abbildungen im Online-Shop und dem tatsächlichen Lieferumfang sind Abweichungen möglich.

2.2 Der Einkäufer kann das Angebot über das in den Online-Shop des Verkäufers integrierte Online-Bestellformular abgeben. Dabei gibt der Einkäufer, nachdem er die ausgewählten Waren in den virtuellen Warenkorb gelegt und den elektronischen Bestellprozess durchlaufen hat, durch Klicken des den Bestellvorgang abschließenden Buttons ein rechtlich verbindliches

Vertragsangebot in Bezug auf die im Warenkorb enthaltenen Waren ab. Ferner kann der Einkäufer das Angebot auch telefonisch, per E-Mail oder per Online-Kontaktformular gegenüber dem Verkäufer abgeben.

2.3 Der Verkäufer kann das Angebot des Einkäufers innerhalb von fünf Tagen annehmen,

- indem er dem Einkäufer eine schriftliche Auftragsbestätigung oder eine Auftragsbestätigung in Textform (E-Mail) übermittelt, wobei insoweit der Zugang der Auftragsbestätigung beim Einkäufer maßgeblich ist, oder
- indem er dem Einkäufer die bestellte Ware liefert, wobei insoweit der Zugang der Ware beim Einkäufer maßgeblich ist, oder
- indem er den Einkäufer nach Abgabe von dessen Bestellung zur Zahlung auffordert.

Liegen mehrere der vorgenannten Alternativen vor, kommt der Vertrag in dem Zeitpunkt zustande, in dem eine der vorgenannten Alternativen zuerst eintritt. Die Frist zur Annahme des Angebots beginnt am Tag nach der Absendung des Angebots durch den Einkäufer zu laufen und endet mit dem Ablauf des fünften Tages, welcher auf die Absendung des Angebots folgt. Nimmt der Verkäufer das Angebot des Einkäufers innerhalb vorgenannter Frist nicht an, so gilt dies als Ablehnung des Angebots mit der Folge, dass der Einkäufer nicht mehr an seine Willenserklärung gebunden ist.

2.4 Nach der Abgabe eines Angebots über das Online-Bestellformular durch den Einkäufer, kann der Verkäufer eine Empfangsbestätigung des Angebotes an den Einkäufer versenden (Bestelleingangs-E-Mail oder Bestellbestätigungs-E-Mail genannt), worin der Verkäufer lediglich den Empfang des Angebotes bzw. den Eingang der Bestellung bestätigt, dadurch jedoch noch nicht das Angebot annimmt.

2.5 Bei Auswahl einer von PayPal angebotenen Zahlungsart erfolgt die Zahlungsabwicklung über den Zahlungsdienstleister PayPal (Europe) S.à r.l. et Cie, S.C.A., 22-24 Boulevard Royal, L-2449 Luxemburg (im Folgenden: „PayPal“), unter Geltung der PayPal-Nutzungsbedingungen, einsehbar unter <https://www.paypal.com/de/webapps/mpp/ua/useragreement-full> oder - falls der Einkäufer nicht über ein PayPal-Konto verfügt – unter Geltung der Bedingungen für Zahlungen ohne PayPal-Konto, einsehbar unter <https://www.paypal.com/de/webapps/mpp/ua/privacywax-full>. Zahlt der Einkäufer mittels einer im Online-Bestellvorgang auswählbaren von PayPal angebotenen Zahlungsart, zählt dies lediglich als Angabe des Angebots durch den Einkäufer. Der Verkäufer hat die Annahme des Angebots separat vorzunehmen.

2.6 Der Verkäufer behält sich im Falle eines Irrtums die Anfechtung des Vertrags oder die Anfechtung der Annahme des Angebots vor, insofern der Verkäufer die Anfechtung unverzüglich nach Kenntnisnahme des Anfechtungsgrund vornimmt.

2.7 Bei Nichtverfügbarkeit der Leistung behält sich der Verkäufer vor, vom Vertrag zurückzutreten unter den Bedingungen den Einkäufer über die

Nichtverfügbarkeit der Leistung unverzüglich zu informieren und die Gegenleistung unverzüglich zu erstatten.

2.8 Bei der Abgabe eines Angebots über das Online-Bestellformular des Verkäufers wird der Vertragstext nach dem Vertragsschluss vom Verkäufer gespeichert und dem Einkäufer nach Absendung von dessen Bestellung in Textform (z. B. E-Mail) übermittelt. Eine darüber hinausgehende Zugänglichmachung des Vertragstextes durch den Verkäufer erfolgt nicht. Sofern der Einkäufer vor Absendung seiner Bestellung ein Nutzerkonto im Online-Shop des Verkäufers eingerichtet hat, werden die Bestelldaten auf der Website des Verkäufers archiviert und können vom Einkäufer über dessen passwortgeschütztes Nutzerkonto unter Angabe der entsprechenden Login-Daten kostenlos abgerufen werden.

2.9 Vor verbindlicher Abgabe der Bestellung über das Online-Bestellformular des Verkäufers kann der Einkäufer mögliche Eingabefehler durch aufmerksames Lesen der auf dem Bildschirm dargestellten Informationen erkennen. Ein wirksames technisches Mittel zur besseren Erkennung von Eingabefehlern kann dabei die Vergrößerungsfunktion des Browsers sein, mit deren Hilfe die Darstellung auf dem Bildschirm vergrößert wird. Seine Eingaben kann der Einkäufer im Rahmen des elektronischen Bestellprozesses so lange über die üblichen Tastatur- und Mausfunktionen korrigieren, bis er den den Bestellvorgang abschließenden Button anklickt.

2.10 Für den Vertragsschluss steht ausschließlich die deutsche Sprache zur Verfügung.

2.11 Die Bestellabwicklung und Kontaktaufnahme finden in der Regel per E-Mail und automatisierter Bestellabwicklung statt. Der Einkäufer hat sicherzustellen, dass die von ihm zur Bestellabwicklung angegebene E-Mail-Adresse zutreffend ist, so dass unter dieser Adresse die vom Verkäufer versandten E-Mails empfangen werden können. Insbesondere hat der Einkäufer bei dem Einsatz von SPAM-Filtern sicherzustellen, dass alle vom Verkäufer oder von diesem mit der Bestellabwicklung beauftragten Dritten versandten E-Mails zugestellt werden können. Der Einkäufer hat außerdem sicherzustellen, dass genügend Speicherplatz in seinem E-Mail-Postfach vorhanden ist, um vom Verkäufer versandte E-Mails zu empfangen.

2.12 Ist ein Angebot an „Nicht-Privatpersonen“ (namentlich volljährige Wiederverkäufer, Wirtschaftstreibende, berufsmäßige Verwender und öffentliche Forschungs-, Untersuchungs- und Lehreinrichtungen) gerichtet und dies in der Artikelbeschreibung des Verkäufers ersichtlich, so erklärt sich der Einkäufer rechtsverbindlich als „Nicht-Privatperson“ bei der Annahme des Angebotes. Ebenfalls erklärt sich der Einkäufer bei der Annahme des Angebotes rechtsverbindlich dazu, die Stoffe oder Gemische im Inhalt des Angebots nur in erlaubter Weise zu verwenden oder weiterzuveräußern und die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu erfüllen. Bei Irrtum trägt der Einkäufer die vollumfängliche Haftung für alle eventuellen Schäden und Rechtsverletzungen.

3) Widerrufsrecht

3.1 Verbrauchern steht grundsätzlich ein Widerrufsrecht zu.

3.2 Wirtschaftstreibenden steht grundsätzlich kein Widerrufsrecht zu.

3.3 Nähere Informationen zum Widerrufsrecht ergeben sich aus der aktuellen Widerrufsbelehrung des Verkäufers: „77G – Widerrufsbestimmungen & Widerrufsformular“

3.4 Das Widerrufsrecht kann vollständig ausgeschlossen werden oder vorzeitig erlöschen. Näheres regelt „1.6 Ausschluss bzw. vorzeitiges Erlöschen des Widerrufsrechts“ in „77G – Widerrufsbestimmungen & Widerrufsformular“

3.5 Das Widerrufsrecht gilt nicht für Verbraucher, die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses keinem Mitgliedstaat der Europäischen Union angehören und deren alleiniger Wohnsitz und Lieferadresse zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses außerhalb der Europäischen Union liegen. Ausgenommen von dieser Regelung sind alle Verbraucher, welche eine dauerhafte Staatszugehörigkeit oder Staatsangehörigkeit im Königreich Deutschland inne haben.

3.6 Soweit nichts anderes vereinbart ist, besteht ein Widerrufsrecht nicht bei Verträgen zur Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht. Danach ist ein Widerrufsrecht auch bei Verträgen ausgeschlossen, die den Verkauf von Tickets für termingebundene Freizeitveranstaltungen zum Gegenstand haben.

4) Preise und Zahlungsbedingungen

4.1 Sofern sich aus der Produktbeschreibung des Verkäufers nichts anderes ergibt, handelt es sich bei den angegebenen Preisen um Gesamtpreise, ausgenommen der Liefer- und Versandkosten. Gegebenenfalls zusätzlich anfallende Liefer- und Versandkosten werden gesondert angegeben.

4.2 Liegt der Wohnsitz des Einkäufers oder die Lieferadresse in einem Land außerhalb der Europäischen Union, ausgenommen Königreich Deutschland, können im Einzelfall weitere Kosten anfallen, die der Verkäufer nicht zu vertreten hat und die vom Einkäufer zu tragen sind. Hierzu zählen beispielsweise Kosten für die Geldübermittlung durch Kreditinstitute (z.B. Überweisungsgebühren, Wechselkursgebühren) oder einfuhrrechtliche Abgaben bzw. Gebühren (z.B. Zoll, Einfuhrgebühren). Der Einkäufer trägt alle im Land der Lieferadresse möglicherweise zusätzlich anfallen Kosten und Gebühren (z. B. Zoll, Einfuhrgebühren) und haftet für die Erbringung der zusätzlichen Kosten eigenständig. Solche Kosten können in Bezug auf die Geldübermittlung auch dann anfallen, wenn die Lieferung nicht in ein Land außerhalb der

Europäischen Union erfolgt, der Einkäufer die Zahlung aber von einem Land außerhalb der Europäischen Union aus vornimmt.

4.3 Die Zahlungsmöglichkeiten werden dem Einkäufer durch den Verkäufer selbst oder im Online-Shop des Verkäufers mitgeteilt.

4.4 Ist Vorkasse vereinbart, ist der Gesamtbetrag unverzüglich nach Vertragsabschluss, spätestens jedoch innerhalb einer Frist von vierzehn Tagen ab Rechnungsstellung zu begleichen. Insofern die Parteien einen abweichenden Fälligkeitstermin vereinbart haben, so gilt dieser.

4.5 Bei Auswahl einer über den Zahlungsdienst „PayPal“ angebotenen Zahlungsart erfolgt die Zahlungsabwicklung über den Zahlungsdienstleister PayPal (Europe) S.à r.l. et Cie, S.C.A., 22-24 Boulevard Royal, L-2449 Luxembourg (im Folgenden: "PayPal"), unter Geltung der PayPal-Nutzungsbedingungen, einsehbar unter <https://www.paypal.com/de/webapps/mpp/ua/useragreement-full> oder - falls der Einkäufer nicht über ein PayPal-Konto verfügt – unter Geltung der Bedingungen für Zahlungen ohne PayPal-Konto, einsehbar unter <https://www.paypal.com/de/webapps/mpp/ua/privacywax-full>.

4.6 Bei Auswahl einer über den Zahlungsdienst „PayPal“ angebotenen Zahlungsart erfolgt die Zahlungsabwicklung über PayPal, wobei sich PayPal hierzu auch der Dienste dritter Zahlungsdienstleister bedienen kann. Sofern der Verkäufer über PayPal auch Zahlungsarten anbietet, bei denen er gegenüber dem Einkäufer in Vorleistung geht (z. B. Rechnungsbetrag oder Ratenzahlung), tritt er seine Zahlungsforderung insoweit an PayPal bzw. an den von PayPal beauftragten und dem Einkäufer konkret benannten Zahlungsdienstleister ab. Vor Annahme der Abtretungserklärung des Verkäufers führt PayPal bzw. der von PayPal beauftragte Zahlungsdienstleister unter Verwendung der übermittelten Einkäuferdaten eine Bonitätsprüfung durch. Der Verkäufer behält sich vor, dem Einkäufer die ausgewählte Zahlungsart im Falle eines negativen Prüfungsergebnisses zu verweigern. Bei Zulassung der ausgewählten Zahlungsart hat der Einkäufer den Rechnungsbetrag innerhalb der vereinbarten Zahlungsfrist bzw. in den vereinbarten Zahlungsintervallen zu bezahlen. Er kann in diesem Fall nur an PayPal bzw. den von PayPal beauftragten Zahlungsdienstleister mit schuldbeitragender Wirkung leisten. Der Verkäufer bleibt jedoch auch im Falle der Forderungsabtretung zuständig für allgemeine Anfragen des Einkäufers z. B. zur Ware, Lieferzeit, Versendung, Retouren, Reklamationen, Widerrufserklärungen und -zusendungen oder Gutschriften.

5) Liefer- und Versandbedingungen

5.1 Die aktuellen Versandbestimmungen werden dem Einkäufer durch den Verkäufer selbst oder im Online-Shop des Verkäufers mitgeteilt.

5.2 Bietet der Verkäufer den Versand der Ware an, so erfolgt die Lieferung innerhalb des vom Verkäufer angegebenen Liefergebietes an die vom Einkäufer angegebene Lieferanschrift, sofern nichts anderes vereinbart ist. Bei der Abwicklung der Transaktion ist die in der Bestellabwicklung des Verkäufers angegebene Lieferanschrift maßgeblich.

5.3 Scheitert die Zustellung der Ware aus Gründen, die der Einkäufer zu vertreten hat, trägt der Einkäufer die dem Verkäufer hierdurch entstehenden angemessenen Kosten. Dies gilt im Hinblick auf die Kosten für die Hinsendung nicht, wenn der Einkäufer sein Widerrufsrecht wirksam ausübt. Für die Rücksendekosten gilt bei wirksamer Ausübung des Widerrufsrechts durch den Einkäufer die in der Widerrufsbelehrung des Verkäufers hierzu getroffene Regelung.

5.4 Handelt der Einkäufer als Wirtschaftstreibender, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Ware auf den Einkäufer über, sobald der Verkäufer die Sache dem Spediteur, dem Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt ausgeliefert hat.

Handelt der Einkäufer als Verbraucher, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Ware grundsätzlich erst mit Übergabe der Ware an den Einkäufer oder eine empfangsberechtigte Person über.

Abweichend hiervon geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Ware auch bei Verbrauchern bereits auf den Einkäufer über, sobald der Verkäufer die Sache dem Spediteur, dem Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt ausgeliefert hat, wenn der Einkäufer den Spediteur, den Frachtführer oder die sonst zur Ausführung der Versendung bestimmte Person oder Anstalt mit der Ausführung beauftragt und der Verkäufer dem Einkäufer diese Person oder Anstalt zuvor nicht benannt hat.

5.5 Wird eine Lieferung in ein Land außerhalb der Europäischen Union, ausgenommen Königreich Deutschland, vereinbart, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Ware immer auf den Einkäufer über, sobald der Verkäufer die Sache dem Spediteur, dem Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt ausgeliefert hat.

Zudem können im Einzelfall weitere Kosten anfallen, die der Verkäufer nicht zu vertreten hat und die vom Einkäufer zu tragen sind. Hierzu zählen beispielsweise Kosten für die Geldübermittlung durch Kreditinstitute (z.B. Überweisungsgebühren, Wechselkursgebühren) oder einfuhrrechtliche Abgaben bzw. Gebühren (z.B. Zoll, Einfuhrgebühren). Der Einkäufer trägt alle im Land der Lieferadresse möglicherweise zusätzlich anfallen Kosten und Gebühren (z. B. Zoll, Einfuhrgebühren) und haftet für die Erbringung der zusätzlichen Kosten eigenständig. Solche Kosten können in Bezug auf die Geldübermittlung auch dann anfallen, wenn die Lieferung nicht in ein Land außerhalb der Europäischen Union erfolgt, der Einkäufer die Zahlung aber von einem Land außerhalb der Europäischen Union aus vornimmt.

Der Einkäufer ist für alle rechtlichen Verbindlichkeiten im Land der Lieferadresse eigenständig verantwortlich und übernimmt die vollumfängliche Haftung für alle eventuellen Schäden und Rechtsverletzungen, welche durch die Lieferung entstehen können.

5.6 Der Verkäufer behält sich das Recht vor, im Falle nicht richtiger oder nicht ordnungsgemäßer Selbstbelieferung vom Vertrag zurückzutreten. Dies gilt nur für den Fall, dass die Nichtlieferung nicht vom Verkäufer zu vertreten ist und dieser mit der gebotenen Sorgfalt ein konkretes Deckungsgeschäft mit dem Zulieferer abgeschlossen hat. Der Verkäufer wird alle zumutbaren Anstrengungen unternehmen, um die Ware zu beschaffen. Im Falle der Nichtverfügbarkeit oder der nur teilweisen Verfügbarkeit der Ware wird der Einkäufer unverzüglich informiert und die Gegenleistung unverzüglich erstattet.

5.7 Selbstabholung ist nicht möglich, sofern nichts anderes vereinbart ist.

5.8 Gutscheine werden dem Einkäufer wie folgt bereitgestellt:

- per E-Mail

5.9 Tickets werden dem Einkäufer wie folgt bereitgestellt:

- per E-Mail

5.10 Digitale Inhalte werden dem Einkäufer wie folgt bereitgestellt:

- per Direktzugriff über die Website des Unternehmers, oder

- per Download, oder

- per E-Mail

5.11 Für die Übergabe der Lieferung an einen Versanddienstleister gilt eine Frist von vierzehn Tagen. Die Frist für die Übergabe an den Versanddienstleister beginnt bei Zahlung per Vorkasse per Banküberweisung am Tag nach Erteilung des Zahlungsauftrags an das überweisende Kreditinstitut, bei Zahlung per Vorkasse per PayPal am Tag nach Erteilung der PayPal-Überweisung an "PayPal (Europe) S.a.r.l. et Cie" oder beim der Zahlungsart „DHL Nachnahme“ am Tag nach Vertragsschluss zu laufen und endet mit dem Ablauf des letzten Tages der Frist. Fällt der letzte Tag der Frist auf einen Samstag, Sonntag oder einen am Lieferort oder am Sitz des Verkäufers staatlich anerkannten allgemeinen Feiertag, so tritt an die Stelle eines solchen Tages der nächste Werktag.

5.12 Der Verkäufer behält sich vor, Leistungen je nach Verfügbarkeit in einer gemeinsamen Sendung oder in mehreren Teilsendungen ohne zusätzlich anfallende Lieferkosten zu versenden.

6) Einräumung von Nutzungsrechten für digitale Inhalte

6.1 Sofern sich aus der Inhaltsbeschreibung im Online-Shop des Verkäufers nichts anderes ergibt, räumt der Verkäufer dem Einkäufer an den bereitgestellten Inhalten das nicht ausschließliche, örtlich und zeitlich

unbeschränkte Recht ein, die Inhalte ausschließlich zu privaten Zwecken zu nutzen.

6.2 Eine Weitergabe der Inhalte an Dritte oder die Erstellung von Kopien für Dritte außerhalb des Rahmens dieser EKB ist nicht gestattet, soweit nicht der Verkäufer einer Übertragung der vertragsgegenständlichen Lizenz an den Dritten zugestimmt hat.

6.3 Soweit sich der Vertrag auf die einmalige Bereitstellung eines digitalen Inhalts bezieht, wird die Rechtseinräumung erst wirksam, wenn der Einkäufer die geschuldete Vergütung vollständig geleistet hat. Der Verkäufer kann eine Benutzung der vertragsgegenständlichen Inhalte auch schon vor diesem Zeitpunkt vorläufig erlauben. Ein Übergang der Rechte findet durch eine solche vorläufige Erlaubnis nicht statt.

7) Vertragsdauer und Vertragsbeendigung bei Abonnementverträgen

7.1 Abonnementverträge werden unbefristet geschlossen und können vom Einkäufer jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist gekündigt werden.

7.2 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt vor, wenn dem kündigenden Teil unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls und unter Abwägung der beiderseitigen Interessen die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses bis zur vereinbarten Beendigung oder bis zum Ablauf einer Kündigungsfrist nicht zugemutet werden kann.

7.3 Kündigungen haben schriftlich oder in Textform (z. B. per E-Mail) zu erfolgen.

8) Eigentumsvorbehalt

Tritt der Verkäufer in Vorleistung, behält er sich bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen aus dem Kaufvertrag das Eigentum an der Ware vor.

9) Mängelhaftung

9.1 Folgende Regelungen gelten bei Verträgen zur Lieferung von Waren:

9.1 Mängelansprüche sind ausgeschlossen, wenn der Mangel erst nach Ablauf eines Jahres ab Ablieferung der Ware auftritt. Mängel, die innerhalb eines Jahres ab Ablieferung der Ware auftreten, können nur innerhalb dieses Jahres geltend gemacht werden.

9.2 Der Einkäufer wird er gebeten, angelieferte Waren mit offensichtlichen Transportschäden bei dem Zusteller zu reklamieren und den Verkäufer über die Schäden in Kenntnis zu setzen.

Informiert der Einkäufer den Verkäufer nicht unverzüglich über Transportschäden beim Erhalt der Ware, so hat er keinen Anspruch auf Nacherfüllung oder Ersatzlieferung.

9.3 Handelt der Einkäufer als Wirtschaftstreibender,

- hat der Verkäufer die Wahl der Art der Nacherfüllung;
- beträgt bei neuen Waren die Verjährungsfrist für Mängel ein Jahr ab Ablieferung der Ware;
- sind bei gebrauchten Waren die Rechte und Ansprüche wegen Mängeln ausgeschlossen;
- beginnt die Verjährung nicht erneut, wenn im Rahmen der Mängelhaftung eine Ersatzlieferung erfolgt.

10) Einlösung von Aktionsgutscheinen

10.1 Gutscheine bzw. Gutscheincodes, die vom Verkäufer im Rahmen von Werbeaktionen mit einer bestimmten Gültigkeitsdauer unentgeltlich ausgegeben werden und die vom Einkäufer nicht käuflich erworben werden können (nachfolgend "Aktionsgutscheine"), können nur im Online-Shop des Verkäufers und nur im angegebenen Zeitraum eingelöst werden.

10.2 Aktionsgutscheine sind genau einmal pro Einkäufer einlösbar und nicht mit anderen Aktionsgutscheinen kombinierbar. Andere Bedingungen gelten dann, wenn im Zusammenhang mit der Übermittlung des Gutscheins diese Bedingungen ebenfalls dort erscheinen.

10.3 Einzelne Produkte können von der Gutscheinaktion ausgeschlossen sein, unabhängig davon ob sich eine entsprechende Einschränkung aus dem Inhalt des Aktionsgutscheins ergibt oder nicht.

10.4 Aktionsgutscheine können nur vor Abschluss des Bestellvorgangs eingelöst werden. Eine nachträgliche Verrechnung ist nicht möglich, sofern nichts anderes vereinbart ist.

10.5 Der Warenwert muss mindestens dem Betrag des Aktionsgutscheins entsprechen. Etwaiges Restguthaben wird vom Verkäufer nicht erstattet.

10.6 Reicht der Wert des Aktionsgutscheins zur Deckung der Bestellung nicht aus, kann zur Begleichung des Differenzbetrages eine der übrigen vom Verkäufer angebotenen Zahlungsarten gewählt werden.

10.7 Das Guthaben eines Aktionsgutscheins wird nicht ausgezahlt.

10.8 Der Aktionsgutschein wird nicht erstattet, wenn der Einkäufer die mit dem Aktionsgutschein ganz oder teilweise bezahlte Ware im Rahmen seines Widerrufsrechts zurückgibt.

10.9 Der Aktionsgutschein ist nur für die Verwendung durch die auf ihm benannte Person bestimmt. Eine Übertragung des Aktionsgutscheins auf Dritte ist ausgeschlossen. Der Verkäufer ist berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, die materielle Anspruchsberechtigung des jeweiligen Gutscheininhabers zu prüfen.

11) Einlösung von Geschenkgutscheinen

11.1 Gutscheine, die über den Online-Shop des Verkäufers käuflich erworben werden können (nachfolgend "Geschenkgutscheine"), können nur im Online-Shop des Verkäufers eingelöst werden, sofern sich aus dem Gutschein nichts anderes ergibt.

11.2 Geschenkgutscheine sind genau einmal pro Einkäufer einlösbar und nicht mit anderen Geschenkgutscheinen kombinierbar. Andere Bedingungen gelten dann, wenn im Zusammenhang mit der Übermittlung des Gutscheins diese Bedingungen ebenfalls dort erscheinen.

11.3 Geschenkgutscheine und Restguthaben von Geschenkgutscheinen sind bis zum Ende des dritten Jahres nach dem Jahr des Gutscheinkaufs einlösbar. Restguthaben verfallen und werden dem Einkäufer nicht gutgeschrieben.

11.4 Geschenkgutscheine können nur vor Abschluss des Bestellvorgangs eingelöst werden. Eine nachträgliche Verrechnung ist nicht möglich, sofern nichts anderes vereinbart ist.

11.5 Geschenkgutscheine können nur für den Kauf von Waren und nicht für den Kauf von weiteren Geschenkgutscheinen verwendet werden.

11.6 Reicht der Wert des Geschenkgutscheins zur Deckung der Bestellung nicht aus, kann zur Begleichung des Differenzbetrages eine der übrigen vom Verkäufer angebotenen Zahlungsarten gewählt werden.

11.7 Das Guthaben eines Geschenkgutscheins wird nicht ausgezahlt.

11.8 Der Geschenkgutschein ist übertragbar. Der Verkäufer kann mit befreiender Wirkung an den jeweiligen Inhaber, der den Geschenkgutschein im Online-Shop des Verkäufers einlöst, leisten. Dies gilt nicht, wenn der Verkäufer Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis von der Nichtberechtigung, der Geschäftsunfähigkeit oder der fehlenden Vertretungsberechtigung des jeweiligen Inhabers hat.

12) Anwendbares Recht

Für Verträge zwischen Verkäufer und Einkäufer gilt die Verfassung und das Recht des Königreich Deutschland.

Diese Rechtswahl gilt verpflichtend für den Einkäufer, unabhängig von den Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Einkäufer seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

13) Verhaltenskodex

Der Verkäufer hat sich den Teilnahmebedingungen für die eCommerce-Initiative „Fairness im Handel“ unterworfen, die im Internet unter <https://www.fairness-im-handel.de/teilnahmebedingungen/> einsehbar sind.

14) Alternative Streitbeilegung

Der Verkäufer hält nichts von der EU und ist zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer EU-Verbraucherschlichtungsstelle nicht bereit.

Stand 30.09.2023